

fassenden Diskussion unter den Bauern beschloß die Volkskammer am 3. Juni 1959 das Gesetz über die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Durch dieses Gesetz und durch die von der VI. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten beschlossenen Musterstatuten für die LPG, die der Ministerrat bestätigte, wurden der Schutz und die Mehrung des genossenschaftlichen Eigentums festgelegt und das Eigentum der Mitglieder der LPG an Grund und Boden und an Haus und Hof garantiert.

Dieses Gesetz und die Statuten erwiesen sich als eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsmitglieder, für die Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und für die sozialistische Entwicklung auf dem Dorfe.

Die Analyse des 7. Plenums des Zentralkomitees über die Durchführung der Beschlüsse auf dem Gebiete der Landwirtschaft ergab, daß die LPG den entscheidenden Anteil an der Steigerung der Marktproduktion nach dem V. Parteitag hatten. Insgesamt zeigte jedoch der Stand der Planerfüllung, daß die Aufgaben bei der Entwicklung der Schweinefleisch- und Milchproduktion nicht erfüllt werden.

Zwischen der Initiative in den fortgeschrittenen volkseigenen Gütern, LPG und wissenschaftlichen Instituten und der Qualität der staatlichen Leitungstätigkeit hatte sich ein Widerspruch entwickelt, den es schnell zu überwinden galt. Die weitere Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion erforderte deshalb die straffe Konzentrierung der Arbeit aller Organe des Staates auf die weitere sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft bei gleichzeitiger Steigerung der landwirtschaftlichen Marktproduktion.

In Vorbereitung des 8. Plenums des Zentralkomitees wurde in einer breiten Diskussion in den Feldbaubrigaden, den Arbeitsgruppen der Viehwirtschaft der LPG Typ III und in den LPG Typ I beraten, wie die Arbeitsorganisation verbessert und durch die stärkere Anwendung der fortgeschrittensten Erfahrungen und der modernen Technik ein überplanmäßiger Aufschwung der Produktion erreicht werden kann. Unter der Losung „Mit dem Golßener und Jesewitzer Elan überbieten wir den 60er Plan“ schlossen sich Zehntausende Bauern und Landarbeiter, unterstützt von Industriearbeitern und von vielen Helfern der Nationalen Front, den Golßener und Jesewitzer Bauern an. Es begann mit allen Bauern eine intensive Aussprache über die sozialistische Perspektive auf dem Lande